

René Schmidt
Lahnstrasse 36, Schaffhausen
Kantonsrat GLP



FDP
Die Liberalen
Schaffhausen

Urs Wohlgemuth
Sonnbergstrasse 27, Neuhausen
Kantonsrat FDP

An den Präsidenten des Kantonsrates
Erich Schudel
Regierungsgebäude
8200 Schaffhausen
Schaffhausen, 8. April 2024

Postulat 2024 / 04

Kreislaufwirtschaft beim Bauen fördern und stärken

Sehr geehrter Herr Präsident

Wir bitten Sie, folgendes Postulat auf die Traktandenliste zu setzen:

Der Regierungsrat wird eingeladen zu prüfen, wie bei Neubauten, bei Sanierungen und beim Gebäudebetrieb das Prinzip der Kreislaufwirtschaft verwirklicht werden kann. Er soll konkret aufzeigen, welche rechtlichen und planerischen Voraussetzungen zu erfüllen sind. Zudem soll er darlegen, welche Vorgaben und Anreize er zu setzen gedenkt, damit die Kreislaufwirtschaft bei kantonalen und privaten Bauten zur Regel wird. Relevant sind dabei v.a. die kreislauffähige Bauweise, die Wiederverwendung von Bauteilen und die Nutzung von Recyclingbaustoffen.

Begründung:

Die Bauwirtschaft verbraucht viel Energie und verursacht hohe CO₂-Emissionen. Um diese zu reduzieren, sollen Baumaterialien, Bauteile und Mobiliar vermehrt wiederverwendet und damit die Kreislaufwirtschaft gefördert werden. Dabei sollen Baumaterialien generell reduziert, länger verwendet, wiederverwendet (re-use), getrennt oder recycelt werden. Drei Stossrichtungen stehen im Mittelpunkt:

a) Kreislauffähige Bauweise:

Die Bauwirtschaft muss vermehrt auf kreislauffähiges Bauen umstellen, um die Umweltbelastung zu reduzieren und Ressourcen zu schonen. Bauten sollen so geplant und umgesetzt werden, dass die eingesetzten Materialien am Ende des Lebenszyklus möglichst wiederverwendet oder wieder zu neuen Baustoffen recycelt werden können. Der Reparaturfähigkeit kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

b) Wiederverwendung von Bauteilen:

Bei der Gebäudeerstellung wird das Nutzungsende oft ausgeblendet: Die eingebauten Teile und Materialien werden nach Ablauf des Lebenszyklus zu Abfall, ohne dass ihr Restwert, ihre Graue Energie und Treibhausgasemissionen berücksichtigt werden. Beim Rückbau von Gebäuden fallen Unmengen von Abfall und Sondermüll an. Ein Teil kann mittels Recycling wiederverwendet werden. Viele funktionsfähige Bauteile werden jedoch zerstört, obwohl sie wieder eingebaut werden könnten. Der Abbruch des ehemaligen Pflegezentrums auf dem Geissberg in Schaffhausen hat klar gezeigt, dass dem Kanton Angebote für die Wiederverwendung von Bauteilen (Bauteilbörse) fehlen.

c) Nutzung von Recyclingbaustoffen

Der Einsatz von Recyclingbaustoffen wird von der öffentlichen Hand trotz klarer Vorgaben gemäss [Richtplan](#) (S. 84), [Abfallplanung](#) (S. 24-26) und [Materialabbaukonzept](#) (S. 11/15) noch nicht systematisch umgesetzt. Dies gilt auch für private Bauherren. Der Einsatz von Recyclingbeton führt zur Reduktion von bereits knappem Deponieraum und zur Schonung von endlichem Primärkies. Beides ist im Sinne der Umwelt und des Kantons.

Die Kreislaufwirtschaft ist eine Chance für die regionale Wirtschaft, weil damit eine lokale Verarbeitung und Verwertung gefördert wird. So werden Arbeitsplätze gesichert und geschaffen. Gleichzeitig werden Ressourcen geschont. Mit der Förderung der Kreislaufwirtschaft werden gleichzeitig wertvolle Innovationen ermöglicht, welche die Wettbewerbsfähigkeit der Industrie weiter stärken. Wichtig ist, dass alle Akteure der Bauindustrie sowie Gewerbe- und Branchenverbände zusammenarbeiten, um kreislauffähiges Bauen zur Norm zu machen.

Der Kanton Schaffhausen könnte mit einer gezielten Anschubfinanzierung die Bautätigkeit zukunftsgerichtet ausrichten und eine Vorbildfunktion bei der Bauweise, der Wiederverwendung von Bauteilen und der Nutzung von Recyclingbaustoffen nachhaltig wahrnehmen. Vorbildlich wäre es auch, wenn der Kanton sich zur Charta «Kreislaforientiertes Bauen» verpflichten würde (https://cbcharta.ch/de_ch/)

Freundliche Grüsse

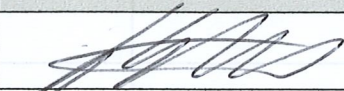
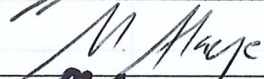
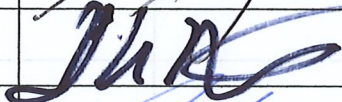

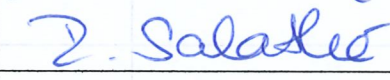

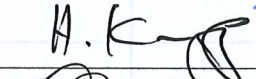
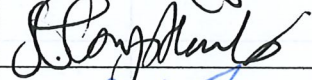
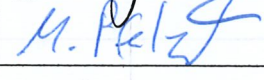
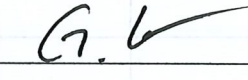
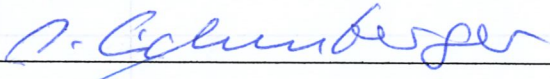
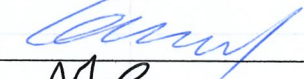

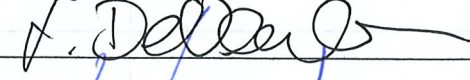
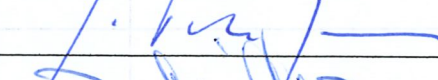


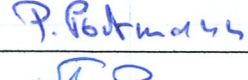

René Schmidt
Kantonsrat GLP

Urs Wohlgemuth
Kantonsrat FDP

Vorstoss

Postulat von René Schmidt und Urs Wohlgemuth vom 8.4.2024 betreffend «Kreislaufwirtschaft beim Bauen fördern und stärken»

Nachstehende Ratsmitglieder unterstützen mit ihrer Unterschrift den Vorstoss:

Name / Vorname (bitte in Blockschrift eintragen)	Partei	Unterschrift
Schraff Jannik	GLP	
Abaye Mayowa	GLP	
Ueli Böhm	GLP	
Tim Bucher	GLP	
Regula Salathe	EVP	
Schmidig Rainer	EVP	
Hannes Knapp	SP	
Sahana Elaiyathombi	SP	
Pfalzgraf Maurus	JG	
Looser Gianluca	BSG	
Erlenberger Iren	grüne	
Capaul Urs	parteilos	
Litthi Isabelle	SP	
De Ventura Linda	SP	
MARCO PASSARARO	SP	
Hölles Bruno	SP	
Inelle Kurt	SP	
Patrick P. Amann	SP	
Breuer Alexander	SP	
Lacher Stefan	SP	